

Lichtfeier als Abschlussgebetszeit

<p>Lied</p>	<p><i>Jeder Gruppenbegleiter hat in der Nähe seines Sitzplatzes einen Korb mit Kerzen für die Mitglieder seiner Gruppe bereitgestellt, der Leiter der Feier hat einen Korb mit den Kerzen für die Gruppenbegleiter und für sich selbst.</i></p> <p>„Meine Hoffnung und meine Freude“(GL 365,) möglichst auswendig oder etwas verhaltene Instrumentalmusik</p>
<p>Kurskerze wird zum Kreuz gestellt.</p>	<p><i>Moderator legt ein Kreuz (mit Korpus) mit folgenden Worten in die Mitte:</i></p> <p>Im Bild von Beate Heinen wird dargestellt, wie der gekreuzigte Jesus Pater Henkes „den Rücken stärkt“. Seine Gegenwart, Liebe und Kraft leuchtet überall auf:</p> <p>ER IST DA! Jesus will auch uns den Rücken stärken und unser Leben durchdringen. Das Kreuz ist Zeichen dafür, dass Gott sich ganz in unser Leben hineinbegeben hat, mit voller Liebe für uns Menschen, ja alles Dunkle am Kreuz durchlitten hat.</p> <p><i>Moderator des Abends stellt die Kurskerze – Sinnbild für Christus – zum Kreuz.</i></p> <p><i>Er erläutert dies mit etwa folgenden Worten:</i></p> <p>So brachte Er durch Sein Leiden und Sterben neues Licht in die Welt. Christus ist das Licht von Richard Henkes, und Er will auch jedem von uns Licht sein, uns Anteil an Seinem Licht der Liebe schenken.</p> <p>Gebet:</p> <p>„Jesus, Du bist das Licht der Welt. Voller Liebe und voller Leidenschaft für uns Menschen bist Du für uns in den Tod gegangen, hast alle Dunkelheit, alle Ohnmacht und alle Schmerzen auf Dich genommen. Alles Dunkle und alle Angst hast Du mit Deiner Liebe berührt. –</p> <p>Herr, Du kennst auch das Dunkel in meinem Leben, Du kennst meine Angst, meine Unzulänglichkeiten, und Du weißt auch, wo ich verletzt bin.“</p> <p>„Dir bin ich unendlich wichtig, und Du lässt mich nicht allein, darauf darf ich vertrauen. Du liebst mich und willst mir Anteil an Deinem Licht schenken.“</p> <p>Wir sind nun eingeladen, uns von Gott auch persönlich ansprechen und beschenken zu lassen. Wenn nun gleich jede und jeder als Zeichen der Zuwendung Gottes ein Licht erhalten wird – lassen Sie sich dann wirklich dieses Licht reichen, nehmen Sie es sich nicht selbst. Lassen Sie sich ganz einfach beschenken. –</p> <p>Die Gruppenbegleiter kommen in die Mitte, und bringen dann das ihnen gereichte Licht zu jedem in ihrer Gruppe. Stehen wir dazu auf.</p> <p><i>Einer der Mitarbeiter tritt zum Moderator der Feier hinzu. Letzterer entzündet an der Kurskerze eine der kleinen Kerzen und reicht sie dem Mitarbeiter mit einem passenden Wort, z. B.: „Gott liebt dich.“ - „Gott hat dich beim Namen gerufen.“ - „Empfange das Licht Christi.“ – „Du bist Kind Gottes!“ - „Du bist wertvoll“</i></p> <p><i>Der Mitarbeiter entzündet nun seinerseits eine Kerze und reicht sie - ebenfalls mit einem passenden Wort - dem Moderator der Feier.</i></p> <p><i>Aus jeder Gruppe tritt nach und nach einer der Mitarbeiter hinzu und empfängt - jeweils begleitet von einem passenden Wort – von einer der beiden Personen in der Mitte eine brennende Kerze.</i></p> <p><i>Die Mitarbeiter treten dann mit ihrer brennenden Kerze zu ihrer jeweiligen Gruppe hin (die Körbe mit den Kerzen für die Gruppenmitglieder stehen passend bereit) und überreichen – in aller Ruhe und in ähnlicher Weise – jedem Gruppenmitglied eine brennende Kerze.</i></p> <p><i>Anschließend bilden alle - mit den brennenden Kerzen in den Händen – einen (ggf. mehrere) Kreis(e).</i></p>

<p>Lied</p>	<p>Meine Hoffnung und meine Freude (mögl. auswendig) GL 365,dm 536)</p> <p>Gott will uns nicht nur Licht, sondern wirkliche Gemeinschaft, Anteil an Seinem göttlichen Leben schenken. – Für uns ist es oft selbstverständlich geworden, für die Zeitgenossen Jesu aber war es etwas Ungeheures, dass Jesus die Seinen einlud, wie ER und mit IHM zu Gott „Abba – Vater“ zu sagen. Die Kerzen in unseren Händen können uns auch daran erinnern, dass wir Anteil an Seinem Leben haben, dass wir wirklich Kinder Gottes sind – Schwestern und Brüder Jesu Christi. Wenden wir uns so - in Gemeinschaft mit Jesus – an Gott, unseren Vater und sagen vielleicht ganz neu – Abba Vater – beten wir wie Er es uns gelehrt hat:</p> <p>Vaterunser Schlussgebet: „Jesus, wir danken Dir, dass Du uns diese Zuwendung und Gemeinschaft schenkst. - Du möchtest, dass wir alle Anteil an Deinem Leben, an Deiner Gemeinschaft mit dem Vater haben. Du möchtest uns in Deine vertrauende Beziehung zum Vater mit hinein nehmen. Dank sei Dir dafür, Jesus. Danke für das Licht, das Du uns allen neu gebracht hast. Amen.“</p>
<p>Lied:</p>	<p>Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, GL 450 (möglichst auswendig) 2 -3 Mal durchsingen</p>
<p>Abschließende Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung, die Kerze mit nach Hause zu nehmen und sie z. B. zur persönlichen Besinnungszeit („Stille Zeit“) wieder anzuzünden.